

WVM Samstag 04. Dezember 2021 - Teilschritt zur Sanierung des Niedergangs am Arm.

Mit Unterstützung der **Freiwilligen Feuerwehr Warfleth** wurden die ersten beiden von vier Gründungsdalben erfolgreich eingeschwemmt.

Die neuen Dalben wurden in Stahl und zweiteilig konzipiert. Ein dickwandiges Gründungsrohr wird über einen Flansch mit einer etwas dünnwandigeren Verlängerung verbunden. Dieses Vorgehen hat sich gleich mehrfach als sehr vorteilhaft erwiesen. Selbst das mit 120 Kg schwerere 2,5 m lange Gründungsrohr konnte noch relativ einfach händisch bzw. zum Aufrichten mit Kettenzug bewegt werden. Der Flansch erlaubt auch das direkte Anbringen des Spülschlauchs, womit der Dalben selbst als Spüllanze dient. Der Flansch führt auch zum präzisen Abstoppen, wenn der Flansch beim Einspülen auf die Plattform der Hilfskonstruktion aufläuft.

Beide Gründungsrohre waren im vorherigen Arbeitsdienst bereits genau in Position gebracht worden, so dass nur noch die Schlauchverbindung hergestellt werden musste um zu beginnen. Dank der guten Vorbereitung konnten die beiden Gründungsrohre innerhalb einer dreiviertel Stunde eingeschwemmt werden wobei das Spülen selber keine 5 Minuten dauerte. Dabei hat sich auch die für uns neue Methode des Spülens durch das Gründungsrohr sehr gut bewährt. Es braucht dabei keiner mehr mit einer Spüllanze hantieren. Nach dem Spülbeginn sackt der Dalben unter dem Eigengewicht sehr rasch ab. Als weitere Besonderheit hatten wir eine Hilfskonstruktion an den alten Holzdalben montiert, mit dem Ziel die gewünschten Flanschpositionen und Höhen einzuhalten was auch perfekt funktionierte.

Die Freiwillige Feuerwehr Warfleth hatte ein Fahrzeug mit 8000 Liter internen Tank eingesetzt. Dadurch konnte das Spülen bei Niedrigwasser durchgeführt werden. Tatsächlich wurden dabei nur wenige 100 Liter gebraucht.

Der ganze Einsatz war sehr spannend und alle Beteiligten waren begeistert vom fast Reibungslosen zügigen Ablauf und freuen sich schon auf die zweite Aktion im Frühjahr.

